

rungani, wie statt *Ungani* zu lesen ist, und ein Teil dieses Landes heißt *Baias*: so wären wir glücklich bis zur Wiege der Bayern vorgedrungen. Aber fällt denn dann das Elbland nicht mit Sachsen zusammen? In der Tat hat er dieses Elbland nach unserm Freunde, dem Goten-Philosophen Marcus Mirus geschildert: *qui Saxoniam describit*, auf dessen Zeugnis er sich, wie wir sahen, auch schon im vorhergehenden Kapitel IV, 17 für Sachsen berufen hatte.

Doch es ist wohl an der Zeit, die Stelle (IV, 18) im vollständigen Wortlaut vorzuführen, die für den Bayernnamen und die bayerische Geschichte eine so große Bedeutung gewonnen hat.

Item ad partem quasi meridianam, quomodo a spatiosissima dicatur terra, est patria quae dicitur Albis . . . ungani, montuosa per longum, quasi ad orientem multum extenditur, cuius aliqua pars Baias dicitur. Praenominata Albis patria secundum praefatum Marcum Mirum philosophum, qui Saxoniam describit, designavimus. Haec patria habet non modica flumina, inter cetera fluvius grandis, qui dicitur Albis, et Bisigibilias sexaginta, quae in Oceano funduntur.

Die große Frage ist nun: wo lag Baias, der Teil des Elblandes, das in alter Zeit ganz sicher Maurungani genannt wurde, wie der Kosmograph I, 11 versichert? Das Land der Normannen, schreibt er dort, wird Dania von den Alten genannt: *Quarta ut hora noctis Northomanorum est patria, quae et Dania ab antiquis dicitur, cuius ad frontem Alpes vel patria Albis Maurungani certissime antiquitus dicebatur*, und ähnlich bezeichnet Jordanes c. 12 Dacien: *Daciam dico antiquam*. Das rätselhafte Elbland, das vor Dania lag, nennt auch Paulus, der es allein noch kennt, in der Langobardengeschichte I, 11. 13, *Mauringa*, und er interpoliert hier die alte Origo¹ gentis Langobardorum, die I, 1, den Ursprung des Volkes von der Insel Scadanan im Norden herleitet, zwischen den Kämpfen mit den Wandalen (I, 10) und der Ankunft in Golanda² (I, 13), worauf erst I, 19, der Auszug aus

¹) MOMMSEN, NA. 5, 67, denkt umgekehrt bei der Origo an eine Verkürzung der von Paulus in weit größerer Ausführlichkeit wiedergegebenen Quelle. Wie WATTENBACH stimme auch ich WAITZENS Erwiderung zu, ebd. S. 421.

²) Saxonis Grammatici Gesta Danorum ed. A. HOLDER 1886, lib. VIII (S. 285, 1): *Primum itaque Blekingiam advecti ac deinde Moringiam praeternavigantes, ad Gutlandiam [se] appulerunt.*